

Rechte der Mitglieder, stehen den Cartellvereinen nicht zu.

Die Aufnahme in das Cartellverhältnis erfolgt ohne Weiteres auf schriftliche Anzeige des betr. Vereinsvorstandes an den Verbandsvorstand. Der Austritt kann auf gleiche Weise erfolgen. Beitritts- und Austrittserklärungen von Cartellvereinen werden vom Verbandsvorstande durch Anzeige in den Verbandsorganen bekannt gemacht.

Reglement für die Kranken- und Sterbekasse betr. Anträge.

5) Antrag des Vorstandes: Aenderung des Reglements A. nach Maßgabe der in der versandten Tagesordnung enthaltenen Anträge.

Hierzu:

- a) Antrag der Mitglieder des Kreises Norden: Statt „Reglement zc.“ zu setzen: „Reglement für die Auszahlung von Kranken- und Begräbnisgeldern.“
- b) Antrag des Herrn Emil Hempel in Leipzig zu §. 3., statt 6. einzufügen in Absatz 2. Schluß hinter „nach Sonnenuntergang“ . . . „während der Wintermonate zc.“
- c) Antrag der Mitglieder des Vorstandes Wien zu §. 6. Absatz 6. statt dieses zu setzen: „In besonderen Fällen soll der Vorstand auf Grund der vorliegenden Zeugnisse auch bei solchen Krankheiten, welche nicht unbedingte Arbeitsunfähigkeit zur Folge haben, die nachweisbaren Kosten der Krankheit event. bis zur Höhe des statutenmäßigen Krankengeldes gewähren.“
- d) Antrag der Mitglieder des Kreises Norden zu §. 10. bzw. §. 7., an Stelle dieses zu setzen: „Die Angehörigen verstorbener Mitglieder des Verbandes erhalten, sobald das Mitglied zwei Jahre lang dem Verbands angehört hat, ein Begräbnisgeld von 150 M.“
- e) Antrag des Vorstandes zu §. 10. bzw. §. 7.: bei Annahme des vorstehenden Antrages dem §. zuzufügen: „Stirbt ein Mitglied im Laufe der letzten zwei Monate des zweiten Jahres, so sollen die Hinterbliebenen, sofern beim Tode des Mitgliedes der Beitrag für diese Monate bezahlt ist, das Begräbnisgeld erhalten.“

Reglement für die Wittwen- und Waisencasse betr. Anträge.

6) Antrag des Vorstandes (s. versandte Tagesordnung).

Hierzu:

- a) Antrag der Mitglieder des Kreises Norden: statt „Reglement zc.“ zu setzen: „Reglement für Wittwen- und Waisenspensionen.“ Ferner in dem Reglement alle diejenigen Aenderungen vorzunehmen, die sich aus den Konsequenzen ihres Antrages zu §. 7. der Statuten ergeben.
- b) Event. Antrag der Herren Emil Kupfer u. Gen. in Berlin zu §. 3., falls der Zwang für die unverheiratheten Mitglieder nicht angenommen wird, zu sagen: „Die Beiträge für die Wittwen- u. Waisencasse bestehen in 6 M. für die freiwillig beitretenden unverheiratheten Mitglieder in 15 M. für jedes verheirathete Mitglied jährlich zc.“

c) Antrag des Herrn F. Temming in Braunschweig zu §. 7.: der Wortlaut dieses §. ist folgendermaßen zu ändern: „Anspruch auf Pension haben nur die Wittwen und Waisen, deren Ernährer in fortlaufenden Jahresbeiträgen einen Gesamtbetrag von mindestens 50 M. an die Wittwen- und Waisencasse gezahlt haben.“

Stirbt ein Mitglied während der Sammelperiode und hat in fortlaufenden Jahresbeiträgen einen Gesamtbetrag von mindestens 50 M. gezahlt, so haben dessen Hinterbliebenen nur Anspruch auf die halben Pensionen zc.“

- 7) Antrag des Vorstandes: Neuwahl des Gesamtvorstandes, eventuell bei Ablehnung der neuen Satzungen. Neuwahl an Stelle der statutenmäßig ausscheidenden Herren Ed. Baldamus und Oskar Gottwald (s. versandte Tagesordnung).
- 8) Wahl von zwei Mitgliedern zum Rechnungsausschuß zur Prüfung der Rechnung 1884 und von zweien zur Prüfung der Rechnung 1885.
- 9) Erledigung sonstiger Anfragen zc.

Leipzig, den 26. Mai 1884.

Der Vorstand:

E. Baldamus. D. Berthold.
J. Kracht. A. Krauß.
D. Gottwald.

Zur Berichtigung:

Mitte Mai 1884 befanden sich in Braunschweig 30 Mitglieder, in Hannover 26 Mitglieder.

Die mit Motiven versehenen Anträge für die 16. ordentliche Generalversammlung werden in ca. 2 Wochen zum Versand an die Herren Vertrauensmänner gelangen.

Allgemeiner Verein f. Deutsche Literatur.

[29011.] Das Bureau des Allgemeinen Vereins für Deutsche Literatur befindet sich von jetzt ab — Berlin W., Lützowstrasse Nr. 113. — Allgem. Verein f. Deutsche Literatur, Dr. Hermann Paetel.

Seebad Norderney.

[29012.] Bei Nachfrage nach Schriften über dasselbe bitte ich, meinen Verlag zu berücksichtigen, der fast die sämtlichen neueren Schriften, Pläne zc. über das bedeutendste deutsche Seebad umfaßt und die ich gern à cond. zur Verfügung stelle.
Norden. Herm. Braams.

Zur gefälligen Beachtung!

[29013.] Vom 30. Mai bis zum 15. Juli d. J. wird mein Verlag nur in Leipzig ausgeliefert.
Bonn, 27. Mai 1884.
Eduard Weber's Verlag (Julius Flittner) in Bonn.

[29014.] **Als Redacteur** od. Mitarb. f. ein j. Mann, akad. geb., gewandter Stilist, f. Feuilleton, Kritik zc., da er sch. als solch. thät. gew., an polit. od. nichtpol. Btg. anderw. St. G. Off. erb. unt. A. 101. Berlin N., Postamt 28, Anclamer Str. 19 lag.

Für die Handlungen in Preußen, Oldenburg, Braunschweig u. Bremen.

[29015.] zur Nachricht, daß ich auf vielfache Aufforderung bei der Ausgabe des

Illustrierten Familienkalenders

des Lahrer Sinkenden Boten in kleinem (Sedez-)Format für 1885 wieder die frühere bewährte Einrichtung getroffen habe, daß die

Märkte und Messen doppelt verzeichnet

werden, und zwar einmal nach Monaten abgetheilt in chronologischer Reihenfolge und einmal in alphabetischer Ordnung, — ein Vorzug, den sonst kein Kalender aufweisen kann und der den Absatz wesentlich erleichtern wird, wenn die Käufer darauf aufmerksam gemacht werden.

Denjenigen Firmen, welche von dieser Ausgabe einen Mehrabsatz gegen früher erzielen, gewähre ich auf diesen Mehrbedarf einen

Extrarabatt von 40 %.

Eine Firma, welche also z. B. im vorigen Jahre 625 500 Exemplare absetzte, verdiente daran 127 M., und wenn sie dagegen für 1885 1300/1000 Exempl. bezieht, so beträgt der Gewinn daran 315 M. = 48 1/2 %.

Dabei ist es jedoch selbstverständliche Bedingung, daß, um den Extrarabatt zu erzielen, nicht mehrere Firmen ihren Bedarf zusammen durch eine beziehen dürfen.

Hochachtungsvoll

Jahr, im Juni 1884.

Roriz Schauenburg.

Kunstsammlung Gedon in München.

[29016.] Nachgelassene Kunstsammlungen des Bildhauers und Architekten Herrn Lorenz Gedon in München.

Kunsttöpferei, Glas, Arbeiten in edlem Metall, Bronze, Kupfer, Eisen und Zinn, Elfenbein, Emaille etc., Erzeugnisse der Textil-Industrie, Arbeiten in Holz u. Stein, Bucheinbände u. Bücher, Waffen u. Rüstzeug, Möbel und Einrichtungsgegenstände, Gemälde etc., kostbare Kunstgegenstände, 1257 Nummern.

Versteigerung zu München

den 17. bis 21. Juni im Atelier des Verstorbenen (Nymphenburger Strasse Nr. 24/A.) durch J. M. Heberle (H. Lempertz' Söhne) aus Köln.

Preis des von F. A. Kaulbach, Heinr. Losow u. Rud. Seitz illustrierten Kataloges 10 M. ord., 7 M. 50 s. baar; der gewöhnlichen Ausgabe 2 M. ord., 1 M. 50 s. baar.

Kaufgesuch!

[29017.] Prachtwerke, Anthologien, Jugendschriften u. gute populärwissenschaftliche Werke suchen in gr. Partien gegen billige Baarpreise
E. Kalmann & Co. in Altona.